

## I n h a l t

<b>Einleitung: Homo anthropologicus</b> .....	<del>12</del>
<i>Der Mensch in Religion, Ethik, Erkenntnistheorie, Psychologie, Existenzphilosophie, Ethnologie und Humanbiologie</i> .....	<del>15</del>
<i>Der Mensch in der Metaphysik</i> .....	<del>21</del>
<i>Der Mensch in Geschichts- und Gesellschaftstheorie</i> .....	<del>26</del>

### EINFÜHRENDE R TEIL

#### **Creatura creatrix**

Ursprünge und Zielsetzungen der philosophischen Anthropologie.

<i>Menschenbild und Anthropologie</i> .....	<del>32</del>
<i>Vorbereitungen der Gegenwartsanthropologie</i>	
a) Phänomenologie und Lebensphilosophie .....	<del>33</del>
b) Metaphysik und Geisteswissenschaft .....	<del>38</del>
<i>Menschenbild und Leitbild</i> .....	40
<i>Der Beitrag von Tierpsychologie und Humanbiologie</i> .....	44
<i>Anthropologie und Existenzphilosophie</i> .....	<del>47</del>

#### **Die Überwindung der natura gemina – Anthropogene Kultur – Mechanische Intelligenz**

<i>Die Überwindung der natura gemina – erfinderischer Geist als Basis des Menschseins</i> .....	50
<i>Anthropogene Kultur – Cultura formans als Faktor der Menschwerdung.</i> .....	53
<i>Mechanische Intelligenz – die technische Simulation des Geistes.</i> .....	55

### ERSTER TEIL: GRUNDLEGUNG DER KULTURANTHROPOLOGIE

#### **Von der physeopsychischen Anthropologie zur Kultur- anthropologie**

<i>Die individualanthropologische Tradition</i> .....	<del>60</del>
<i>Sozialanthropologie und Kulturanthropologie.</i> .....	<del>72</del>
<i>Tier und Mensch</i> .....	<del>77</del>

<i>Der Mensch als Kultur- und Traditionswesen</i> . . . . .	<del>65</del>
<i>Subjektiver und objektiver Geist</i> . . . . .	68
<i>Das Geschaffene als Hemmnis und Steigerung des Schaffens</i> . . . . .	71
<i>Der Mensch als Geschichtswesen</i> . . . . .	74

### **Die fünf Dimensionen der Kulturanthropologie**

<i>Schöpfertum</i> . . . . .	77
<i>Kulturalität</i> . . . . .	78
<i>Gesellschaftlichkeit</i> . . . . .	<del>80</del>
<i>Geschichtlichkeit</i> . . . . .	81
<i>Traditionalität</i> . . . . .	88

### **Der Mensch ist mehr als Leib und Seele**

<i>Tradition und Vernunft im Kampf um die Herrschaft über den Menschen</i> . . . . .	<del>92</del>
<i>Die Kultur als dritter Aufbaufaktor</i> . . . . .	<del>96</del>
<i>Kulturgeprägtheit und Kulturprägekraft</i> . . . . .	97
<i>Kultur und Geschichte</i> . . . . .	99

## **ZWEITER TEIL: MENSCH UND OBJEKTIVATION IM REGELKREIS**

### **Der Mensch als Ort des objektiven Geistes**

<i>Das Phänomen des objektiven Geistes. Seine Zwieschichtigkeit</i> . . .	102
<i>Bereiche und Einteilungen</i> . . . . .	104
<i>Selbständigkeit und Rückbindung an den Menschen</i> . . . . .	107
<i>Die Leistungen des objektiven Geistes</i> . . . . .	111
<i>Die Rückprägung seitens des objektiven Geistes</i> . . . . .	114
<i>Inkongruenzen und Konflikte</i> . . . . .	118

### **Objektivierung als Selbstkonstitution (Systematischer Teil)**

<i>Die Kultur als Weg des Menschen zu sich selbst</i> . . . . .	122
<i>Der Mensch als rückgeprägtes Produkt seines Produktes</i> . . . . .	123
<i>Die Rückleistung der Ausdrucksbewegungen</i> . . . . .	125
<i>Die Rückleistung der Verlaufsformen und Gestaltungen</i> . . . . .	126
<i>Die verstärkende Kraft der Objektivität</i> . . . . .	130

## Der Mensch und das Objektive

<i>Anthropologie in nuce. Die Objektivität der Dinge und die Objektivationen des Geschaffenen. . . . .</i>	131
<i>Objektive Maßstäbe und Werte . . . . .</i>	<del>134</del>
<i>Das Geschaffene als Spiegel einer Norm und als Ausdruck des Inneren . . . . .</i>	136
<i>Werk und Leben als Gestaltungsbereiche. . . . .</i>	137

## DRITTER TEIL: DIE ANTHROPINA

### Die dreiundzwanzig Anthropina

<i>Unspezialisiertheit, Kreativität, Bewußtheit, Freiheit, Individualität. . . . .</i>	139
<i>Die Erkenntnis im gesamt menschlichen Kontext. . . . .</i>	<del>142</del>
<i>Kultur und Geschichtsprägung . . . . .</i>	144
<i>Modellierbarkeit, Kultur- und Geschichtsgeprägtheit, animal educandum, Traditionalität, Sozialität . . . . .</i>	146
<i>Para- und Semianthropologien. . . . .</i>	148
<b>Das System der Anthropina. . . . .</b>	151
<i>Anthropina der Kreativität . . . . .</i>	153
<i>Anthropina der Kulturalität . . . . .</i>	156
<i>Anthropina des Wechselspiels zwischen Kreativität und Kulturalität . . . . .</i>	161
<i>Anthropina der Erkenntnis . . . . .</i>	164

## VIERTER TEIL: SPEZIELLE PROBLEME DER ANTHROPOLOGIE

### Der Mensch als Evolutionsglied und Eigentypus

<i>Evolutionismus und Typologie . . . . .</i>	<del>170</del>
<i>Anwendung auf das Verhältnis von Tier und Mensch . . . . .</i>	176

### Für und gegen das Menschsein

<i>Widerstand gegen die Physikalisierung, kein Widerstand gegen die Divinisierung des Menschen . . . . .</i>	182
<i>Das Leiden am Menschsein . . . . .</i>	183
<i>Die Angst vor der vollen Erkenntnis des Menschseins . . . . .</i>	<del>184</del>

## Anthropologie des Individuums

### Originarität und Modellierbarkeit des Menschen

<i>Die „anthropine Lücke“ – Schöpfertum und Individualität als ihre erste Schließung . . . . .</i>	185
<i>Die zweite Schließung der anthropinen Lücke durch die kulturellen Traditionen – Wechselspiel zwischen ihnen und der Kreativität des Einzelnen . . . . .</i>	188
<i>Eigenwegigkeit und Wiederholung von Mustern als unaufhebbare menschliche Antionomie . . . . .</i>	192

## FÜNFTER TEIL: ZUR GESCHICHTE DER ANTHROPOLOGIE

<b>Probleme einer Geschichte der Anthropologie. . . . .</b>	194
---	-----

### Die Griechen als Vollender des Menschseins

<i>Schöpferkraft, Freiheit, Individualität. Vernunft gegen Tradition. . . . .</i>	203
<i>Die Wertteilhabe. Griechische und moderne Individualität. Erinnerte Vergangenheit . . . . .</i>	207
<i>Weltoffen außerpraktische Erkenntnis. . . . .</i>	212

<b>Ein Platon-Wort als Zitat nach Diogenes von Apollonia. . . . .</b>	218
---	-----

<b>Anthropologie und Menschenbild der Hebräer . . . . .</b>	222
---	-----

#### *Die explizite Anthropologie der Genesis*

a) Fünfzehn Anthropina . . . . .	223
b) Gottebenbildlichkeit und Verhältnis zum Tier . . . . .	227

#### *Das Gesetz*

a) Die Theonomie . . . . .	230
b) Gleichheit, Vereinzeln, Umgeburten . . . . .	232

#### *Geschichte und Schicksal*

a) Geschichte . . . . .	236
b) Schicksal . . . . .	241

<b>Herders „Ideen zu einer Philosophie der Geschichte der Menschheit“ als Kulturanthropologie</b>	
<i>Vorbereitungen in der Sprachabhandlung</i> . . . . .	.243
<i>Die „Ideen“</i> . . . . .	.249
<b>Objektivierung als Selbstkonstitution (Historischer Teil)</b> . . . . .	.260

## ANHANG

<b>An Adolf Portmann (zum 70. Geburtstag)</b> . . . . .	.267
<b>Adolf Portmann im anthropologischen Kontext (Fernsehstatement zu seinem 75. Geburtstag)</b> . . . . .	.271
<b>Arnold Gehlen im Spiegel seiner Gegner (zu seinem 70. Geburtstag)</b> . . . . .	<del>.273</del>
<b>Homo ferus</b> . . . . .	.280
<b>Anthropologie (philosophischer Aspekt). Ein Lexikonartikel</b> . . . . .	.283
<b>Karl Wolfskehl, Die Menschwerdung</b> . . . . .	.288
<b>Heinrich Kleiners Anthropologische Schriften</b> . . . . .	.293